

Gutspark Oheimb



Name der Anlage: Gutspark Oheimb / Holzhausen
Kreis: Minden-Lübbecke
Stadt/Gemeinde: Porta Westfalica
Ortsteil: Holzhausen



Eigentümer und Zugänglichkeit:

Privateigentum. Die Anlage ist nicht öffentlich zugänglich.

Naturräumliche Situation, Lage und Größe:

Am Übergang des Hausberger Hügel- und Berglandes in die Weseraue; im Ortszentrum von Holzhausen; Größe ca. 2 ha.

Allgemeine Angaben zur Geschichte:

Das Gut Holzhausen wird bereits 1099 erwähnt, 1170 ging es in den Besitz des Bischofs von Minden über. Weitere Angaben zur Geschichte liegen erst 500 Jahre später wieder vor, der

Sohn des Amtmannes zu Hausberge, Johann von Grone, wird als Eigentümer genannt. In der weiblichen Erbfolge kam das Gut 1774 durch Heirat an den Schaumburg-lippischen Oberst Georg Wilhelm von Oheimb. Diese Familie besaß das Gut, das lange auch noch als „Gronenhof“ bezeichnet wurde, bis 1950, nachdem das Gut bereits in den letzten Jahren des 2. Weltkrieges als Lazarett gedient hatte und in den ersten Jahren nach dem Krieg als chirurgische Privatklinik diente. 1952 erwarb das Deutsche Rote Kreuz die Gebäude und betrieb dort bis in die 80er Jahre erst ein Mütterkurheim, später Mütter-Kind-Kurheim. In der Folge wurde es ein Erholungsheim für Senioren und danach Unterkunft für Aussiedler. Diese Nutzung blieb bis 19... (?), seitdem stehen die Gebäude weitgehend leer.

Gebäude und Ausstattung:

Das Herrenhaus wurde als Klinik und Kurheim aus- und umgebaut. Daneben befinden sich alte Wirtschaftsgebäude auf dem Gelände. Am Westrand des Parks liegt das Erbbegräbnis der Familie v. Schellersheim (Gut Eisbergen).

Art der Grünanlage:

Historischer Gutspark, Klinikpark.

Entstehungs- / Entwicklungsgeschichte:

Die Kgl. Preußische Landesaufnahme zeigt südlich des Herrenhauses einen kleinen Landschaftspark, daran angrenzend Wiesenflächen. Nach der Übernahme durch das DRK wurde der Park instandgesetzt und um Spiel- und Liegewiesen sowie einen Teich erweitert, die westlichen Teilflächen der ehem. Wiesen wurden aufgeforstet.

Heutiger Zustand / Nutzung:

Einige schöne Altbäume sind erhalten, die Anlage ist ansonsten seit Aufgabe der Nutzung stark verwildert. Die Parkstrukturen sind nicht mehr erkennbar.

Literatur:

Macke, Helmut: Holzhausen, In: Stadt Porta Westfalica, Hrsg. Stadt Porta Westfalica 1979.

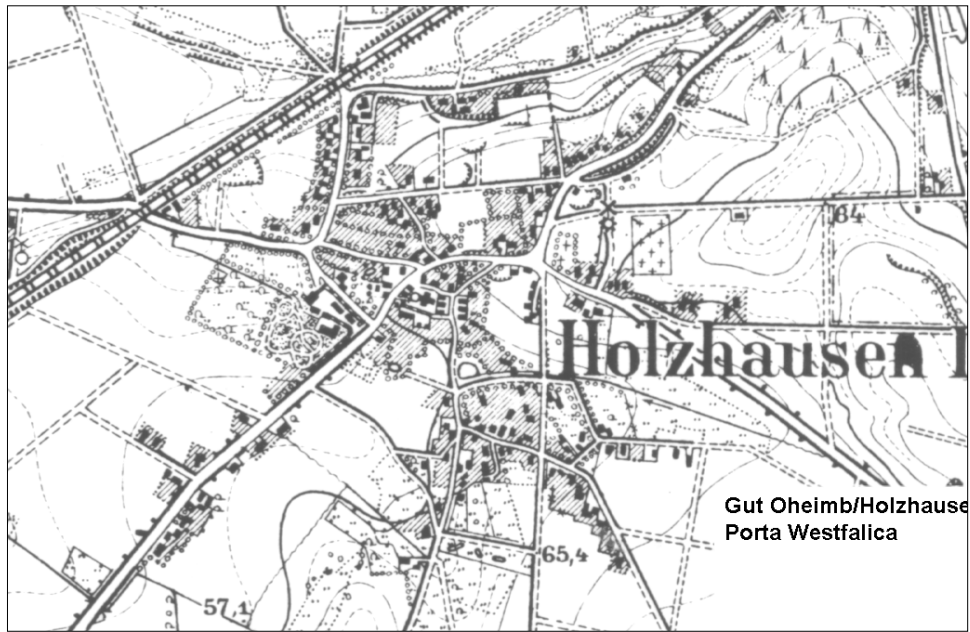
Münstermann, Albert,
Heinrich, Wolfgang: Porta Westfalica – Porträt einer Landschaft, Porta Westfalica o.J.

Abbildungen:



Aquarell um 1980

Planunterlagen und historische Karten:



Kgl. Preußische Landesaufnahme, 1896

Blatt 3719

Topografische Karte (DGK): 3466 / 5794 Holzhausen Landwehr, 3468 / 5794 Holzhausen

